

Jahresabschluss 2024

Volksbank Glan-Münchweiler eG

66907 Glan-Münchweiler

Genossenschaftsregisternummer 20106 beim Amtsgericht Kaiserslautern

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.216.999,76		5.377
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			60.871,16		61
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	60.871,16				(61)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		4.277.870,92	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			59.925.411,06		53.372
b) andere Forderungen			2.674.913,40	62.600.324,46	2.898
4. Forderungen an Kunden				756.149.438,44	695.706
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	48.327.675,59				(52.552)
Kommunalkredite	13.103.635,72				(15.065)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		30.554.627,14			24.531
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30.554.627,14				(24.531)
bb) von anderen Emittenten		63.329.449,97	93.884.077,11		68.827
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	42.887.516,90				(45.306)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		93.884.077,11	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				642.708,64	2.011
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5.695.229,34		5.268
darunter:					
an Kreditinstituten	244.524,25				(245)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.561.250,00	7.256.479,34	1.561
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.549.940,00				(1.550)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.077.000,00	5.077
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				533.333,36	626
darunter: Treuhandkredite	533.333,36				(626)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			9.059,00		23
c) Geschäfts- oder Firmenwert			15.300,00		19
d) geleistete Anzahlungen			0,00	24.359,00	0
12. Sachanlagen				11.045.133,52	11.330
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.188.567,67	1.264
14. Rechnungsabgrenzungsposten				16.947,00	1
Summe der Aktiva				<u>942.696.239,46</u>	<u>877.952</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR		TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		270,50			0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>171.119.092,71</u>	171.119.363,21		162.604
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	43.948.476,95				55.927
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>67.244.315,90</u>	111.192.792,85			27.957
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	407.225.649,49				385.383
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>139.946.813,02</u>	<u>547.172.462,51</u>	658.365.255,36		141.884
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			533.333,36		626
darunter: Treuhandkredite	533.333,36			(	626)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.081.297,87		695
6. Rechnungsabgrenzungsposten			27.773,16		52
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		3.993.457,00			3.896
b) Steuerrückstellungen		2.513.931,00			1.416
c) andere Rückstellungen		<u>3.091.490,65</u>	9.598.878,65		2.627
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00		0
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			38.500.000,00		34.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(	0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		13.240.425,00			11.763
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	15.000.000,00				14.450
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>34.020.000,00</u>	49.020.000,00			33.070
d) Bilanzgewinn		<u>1.209.912,85</u>	<u>63.470.337,85</u>		1.101
Summe der Passiva			<u>942.696.239,46</u>		<u>877.952</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	15.973.088,28				18.727
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	15.973.088,28			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>56.550.400,83</u>	56.550.400,83			58.113
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		24.975.970,32			21.545
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>976.347,97</u>	25.952.318,29		779
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>7.833.632,20</u>	18.118.686,09	4.907
darunter: erhaltene negative Zinsen	266,81				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.442,65		33
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			227.682,40		184
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	232.125,05	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			7.644.034,64		7.502
6. Provisionsaufwendungen			<u>440.335,87</u>	7.203.698,77	481
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				615.193,92	1.109
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.195.467,29			7.017
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.803.123,28</u>	8.998.590,57		1.531
darunter: für Altersversorgung	325.867,74				(112)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.022.275,17</u>	14.020.865,74	4.274
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				849.178,21	846
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				292.295,90	134
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.014.875,76		1.368
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-2.014.875,76	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		84
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>330.435,47</u>	330.435,47	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9.322.923,69	10.508
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.105.104,39		3.391
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>24.495,53</u>		3.129.599,92	20
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.000.000,00</u>	5.000
25. Jahresüberschuss				2.193.323,77	2.097
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>16.589,08</u>	4
				2.209.912,85	2.101
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				2.209.912,85	2.101
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			300.000,00		300
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>700.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	700
29. Bilanzgewinn				<u>1.209.912,85</u>	1.101

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Glan-Münchweiler eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen und Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen und Pauschalrückstellungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten, erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Da die zur Ermittlung der erwarteten Verluste im Einsatz befindlichen Modelle beziehungsweise deren Parameter die Risikosituation zum Abschlussstichtag nicht hinreichend widerspiegeln, wurde die Ermittlung unter Berücksichtigung eines unwesentlichen Management Adjustment vorgenommen. Ursache hierfür war das bisher verwendete VR-Rating Immobilienkunden, welches die Ausfallwahrscheinlichkeit im Bauträgergeschäft unterschätzt hat.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Zinsswaps mit langen Laufzeiten, deren Laufzeit die Laufzeiten der im Zinsbuch der Bank kontrahierten bilanziellen Geschäfte deutlich überschreiten, wurden in einen zum Zinsbuch volumens- und laufzeitkongruenten Teil (Kassa-Swap) und einen volumens- und laufzeitinkongruenten Teil (Forward-Swap) aufgeteilt. Während der laufzeitkongruente Teil in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen wird, unterliegt der laufzeitinkongruente Teil der imparitätischen Einzelbewertung. Die Zuführungen zu den Drohverlustrückstellungen für diesen laufzeitinkongruenten Teil belaufen sich auf TEUR 13.

Darüber hinaus bestehen Drohverlustrückstellungen aus der letztmaligen imparitätischen Einzelbewertung von in Vorjahren nachträglich dem Bankbuch zugeordneten Zinsswaps in Höhe von TEUR 797, die zeitanteilig über die Restlaufzeit der Zinsswaps aufgelöst werden.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet.

Im Zuge der Einbringung der Aktien der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG mit Sitz in Köln in die II. RWZ Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg haben wir Kommanditanteile an der II. RWZ Holding GmbH & Co. KG erhalten. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgte die Aktivierung der Kommanditanteile nach den Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung. Hieraus sind im GuV-Posten 16 Erträge in Höhe von TEUR 424 entstanden.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Passive Steuerlatenzen bestehen in unwesentlicher Höhe insbesondere in den Positionen "Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften" (Aktiva 7) und "Sonstige Vermögensgegenstände" (Aktiva 13), denen aktive latente Steuern, im Wesentlichen in den Positionen "Forderungen an Kunden (Aktiva 4) und "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Schuldverschreibungen" (Aktiva 5) und "Rückstellungen" (Passiva 7) gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 29,33 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,25 % und darüber hinaus bei den Einzelzusagen eine aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende Erhöhung von 4,75 % zugrunde gelegt. Lohn- und Gehaltssteigerungen waren gemäß Versorgungsordnung für Mitarbeiter nicht zu berücksichtigen.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,89 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,82 %) festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,96 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und einem Gehaltstrend von 2,25 % ermittelt. Des Weiteren wurde eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende einmalige Erhöhung von 4,75 % berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -31.869.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2024 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 28.321 und (historische) Anschaffungskosten in Höhe von EUR 27.500.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurde folgende grundlegende Annahme berücksichtigt: Der beizulegende Zeitwert einer Rückdeckungsversicherung ist der von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilte Aktivwert.

Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen wurde nicht vorgenommen, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Im Berichtsjahr wurden die Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Zinsswaps erstmals saldiert. Die Saldierung führte zu einer Verringerung der Forderungen an Kreditinstitute und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 117 bzw. zu einer Reduktion der Zinserträge und der Zinsaufwendungen um TEUR 259. Die geänderte Bilanzierungsmethode diente der besseren Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	177.542	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	177.542
c) Geschäfts- oder Firmenwert	34.000	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	34.000
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	19.920.761	14.285 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	19.935.046
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.913.992	533.659 (a) 0 (b)	0 (a) 1.262 (b)	4.446.389
Summe a	24.046.295	547.944 (a) 0 (b)	0 (a) 1.262 (b)	24.592.977

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154.676	13.807 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	168.483	9.059	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	15.300	3.400 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	18.700	15.300	
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	9.392.167	527.292 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	9.919.459	10.015.587	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.112.163	304.679 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.416.842	1.029.547	
Summe a	12.674.306	849.178 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	13.523.484	11.069.493	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	74.739.165	2.868.177	77.607.342
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.829.070	427.409	7.256.479
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	5.077.000	0	5.077.000
Summe b	86.645.235	3.295.586	89.940.821
Summe a und b	110.691.530		101.010.314

In den Veränderungen des Postens "Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften" sind Zuschreibungen aus der gewinnrealisierenden Einbringung von den Aktien der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG mit Sitz in Köln in die II. RWZ Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg nach Tauschgrundsätzen in Höhe von TEUR 424 enthalten.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 61.521.734 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.233.079 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 11.376.308 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	93.884.077	85.488.588	8.395.489	67.504.760
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	399.491	399.491	0	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB): Der Buchwert beläuft sich auf EUR 67.377.499, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 61.055.390.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurden für Wertpapiere des Anlagevermögens (A 6) in Höhe von EUR 5.449 vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	61.597.704	55.267.297
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	5.468.907	4.697.279
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	40.530.789	41.649.213

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	10.758.000	2023	478.000
b) DZ 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	0,42	2023	992.482	2023	24.505
c) DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg	0,00	2023	1.230.499	2023	86.877
d) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2023	1.812.302	2023	0
e) TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg	0,01	2023	439.699	2023	0
f) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2023	2.397.253	2023	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
g) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	1.934.633	2023	490.707
h) Atruvia AG, Karlsruhe	0,09	2023	467.275	2023	27.764
i) KLV BAKO Dienstleistungs- GmbH, Karlsruhe	0,30	2023	264	2023	8
j) Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteili- gungsgesellschaft mbH, Kaiserslautern	4,24	2023	2.938	2023	-384
k) II. RWZ Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	2,24	2024	24.008	2024	-38
l) Voba GLM Immo GmbH, Glan- Münchweiler	100,00	2024	283	2024	1
m) Voba GLM Vermögens- verwaltung GmbH & Co. KG, Glan- Münchweiler	100,00	2024	1.975	2024	3
n) Zweite Voba GLM Vermögens- verwaltung GmbH & Co. KG, Glan- Münchweiler	100,00	2024	3.036	2024	126
o) Neues Zuhause am Ziegelhütter Weg GmbH, Glan- Münchweiler	50,00	2024	-532	2024	-239

Mit den unter Buchstaben d) bis f) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ BANK AG.

Mit den unter Buchstaben l) bis n) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, da aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.534.851 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.029.547 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Kapitallebensversicherungen	1.028.836

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	412.000	412.000
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	400.000	399.530

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 861.328 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	75.969	0	1.000.000	1.500.000
Forderungen an Kunden (A 4)	29.259.153	63.229.265	214.778.680	438.622.968

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	4.812.555	5.649.862	52.725.427	107.876.013
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	29.524	34.350.538	32.864.254	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	48.777.633	74.572.388	16.595.003	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 169.932.622 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Zinsabschlagssteuer	605.888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.737

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	170.599.663	162.045.006
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	916.364	519.134	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	13.035.525
b) der ausscheidenden Mitglieder	204.900

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	14.450.000	33.070.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	250.000	250.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	300.000	700.000
Stand 31.12.2024	15.000.000	34.020.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Für latente Risiken wurde analog der Kundenforderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	138.400.882
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.905.000

Fremdwährungsposten

In den Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 5.318.940 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate wurden grundsätzlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die Gliederung nach Produktgruppen wird auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden, positiv und negativ saldierten, Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert positiv
Zinsbezogene Geschäfte	22.000	686

Aus der imparitätischen Einzelbewertung von Zinsswaps bestehen Drohverlustrückstellungen in Höhe von TEUR 810 (P7c).

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Immobilien, Bausparverträgen, Versicherungen und Krediten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

Art	EUR
Mieterträge	484.000

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 8.416 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 71.621 (Vorjahr EUR 70.961) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 60.597 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 28.529 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8 - Erträge aus dem Verkauf von Rettungserwerben	0	34.083
23 - Steueraufwand für Vorjahre	16.236	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 17.840.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 157.686.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 2.975.111.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 701.003 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 312.776.

Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind keine wesentlichen Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.427.000.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	4	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	77	64
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>14</u>
	<u>83</u>	<u>78</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 10 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	12.204	154.959
Zugang	2024	1.564	21.642
Abgang	2024	<u>289</u>	<u>2.794</u>
Ende	2024	<u>13.479</u>	<u>173.807</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 1.414.200

Höhe des Geschäftsanteils EUR 75

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	220.897
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	39.600
- Steuerberatungsleistungen	EUR	1.400

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Berger, Patrick, Vorstandsmitglied Marktfolge
Dietrich, Christian, Vorstandsmitglied Markt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schmitt, Dieter, - Vorsitzender - , Diplom-Betriebswirt, Geschäftsführer der Schmitt Agrar GmbH
Wigand, Ulrich, - stellvertretender Vorsitzender - , Rentner
Donauer, Christoph Werner, Angestellter bei TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Einzelunternehmer (landwirtschaftlicher Betrieb)
Jausel, Annette, Steuerberaterin, Geschäftsführerin RFP Steuerberatung GmbH
Simon, Peter, Jurist, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Kusel
Wolf, Timo, Immobilienfachwirt, geschäftsführender Gesellschafter der Domo Immobilienverwaltung GmbH

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.193.323,77 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 16.589,08 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.209.912,85) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 7,00 %	854.568,95
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	180.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	25.343,90
	<u>1.209.912,85</u>

Glan-Münchweiler, 24. März 2025

Volksbank Glan-Münchweiler eG

Der Vorstand


Patrick Berger


Christian Dietrich

